

Eine neue *Phytodecta* aus den Ostalpen (Coleopt., Chrysomelidae).

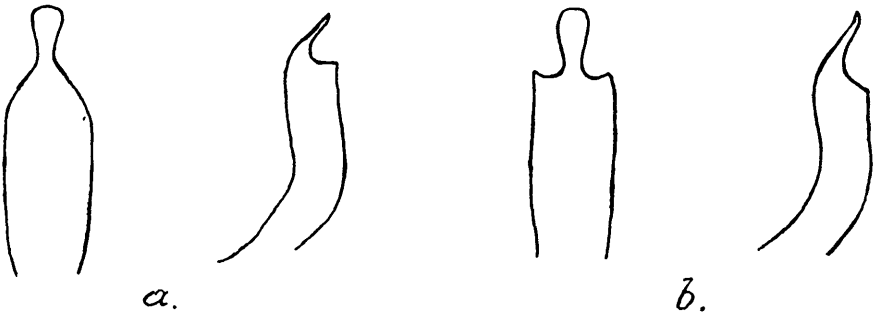
Von Fritz Leeder, Ostermiething.

Phytodecta Holdhausi nov. spec.

Der *Phytodecta Kaufmanni* Mill. sehr ähnlich und äußerlich nur schwer mit Sicherheit zu unterscheiden, jedoch durch völlig anders gestalteten Penis gut charakterisiert.

Gestalt und Färbung wie bei *Ph. Kaufmanni*, doch ist der Körper im Durchschnitt etwas größer und glänzender. Fühler gelbbraun, die letzten 4 bis 5 erweiterten Glieder deutlich geschwärtzt, wogegen sie bei *Kaufmanni* nur angedunkelt sind. Halsschild an oder etwas vor der Basis am breitesten, an den Seiten bis zu den ziemlich spitzen Vorderecken schwach gerundet verengt; ein breiter Streifen neben dem Seitenrande grob und dicht punktiert, Scheibe ziemlich dicht und ungleichmäßig mit größeren und kleineren Punkten besetzt. Punktreihen der Flügeldecken kräftig, nach außen stärker und tiefer werdend, Zwischenräume dicht und deutlich punktiert. Schienen und Tarsen heller oder dunkler bräunlichgelb, bei ganz dunklen Stücken bräunlich-schwarz.

Penis hinter der Oeffnung gerundet verengt, sodann in einen allmählich gegen das Ende zu verbreiterten, an der Spitze gerundet abgestutzten Terminalabschnitt verlängert.



Penisumrisse von
a) *Phytodecta Holdhausi* nov. spec. b) *Phytodecta Kaufmanni* Mill.

Färbung und Variationstendenz wie bei *Ph. Kaufmanni*. Flügeldecken gelbbraun oder rotbraun, Halsschild ebenso, mit einer schwarzen Basalmakel, welche die Hinterecken nicht erreicht und sich in zwei Zipfeln gegen den Vorderrand zu verbreitert. Diese Makel kann sich so vergrößern, daß die zwei schwarzen Zipfel den Vorderrand berühren, sich dort, anfangs unter Ausschluß eines gelben Fleckens, vereinigen. Die Basal-

makel verbreitert sich sodann weiter gegen die Hinterecken des Halsschildes, bis dieser schließlich einfarbig schwarz erscheint: *obscuricollis* nov. ab. Die gleichmäßig fortschreitende Verdunklung der Flügeldecken führt zu einer dunklen, schwarzbraunen Form: *nigrobrunnea* nov. ab.

Long.: 5.5—7 mm.

Von der sehr ähnlichen *Ph. viminalis* ab. *bicolor* Kr. durch die helle Färbung der Schienen leicht zu unterscheiden. Die dunklen Formen werden der *Ph. viminalis* ab. *calcarata* Fabr. recht ähnlich, doch ist die Färbung der Schienen bei *Ph. Holdhausi* nur dunkelbraun.

Von der in der Färbung ähnlichen *Ph. flavicornis* Suffr. durch größere Gestalt, viel dichtere und stärkere Punktierung der Halsschildscheibe, der Punktreihen und der Zwischenräume auf den Flügeldecken leicht zu unterscheiden.

Das Tier wurde von mir in größerer Anzahl unterhalb des Ausflusses des Tappenkarsees in den Niederen Tauern (Salzburg) in 1500 bis 1700 m Seehöhe auf Strauchweiden in den Monaten Juni, Juli und September 1945 bis 1948 gefunden. Die von Franz in seinem Werk über die Fauna der Glocknergruppe zitierten Fundorte für *Ph. Kaufmanni* von der Tauernsüdseite beziehen sich auf die echte *Kaufmanni*, wie ich mich an Hand der mir von Herrn Dr. Holdhaus zur Ansicht mitgeteilten Penispräparate überzeugen konnte. Dagegen sind die mir von Herrn Reg.-Rat Wörndle übermittelten Tiere aus den Lechtaler Alpen (Gramais, 1800 m, leg. Knabl) mit *Ph. Holdhausi* identisch.

Untersuchtes Material: 50 Männchen, 60 Weibchen. Typen in meiner Sammlung, Topotypen in der des Naturhist. Museums in Wien.

Anschrift des Verfassers: Ostermiething, O.-Oe.

Arctia flavia Fuessly, „der Engadiner-Bär“ in den Urgesteinsalpen Vorarlbergs.

Von Franz Gradl, Feldkirch.

Obwohl der südöstlichste, hochalpinen Charakter zeigende Teil Vorarlbergs in den Jahren 1902 bis 1930 sowohl von mir selbst als auch von manchem anderen heimischen Sammler mehrfach durchstreift worden war, so war doch keinem von uns der Engadiner-Bär dort begegnet.

Der Nachweis dieser spät in der Nacht fliegenden Arctiide sollte mir erst im Jahre 1931 gelingen, zu einer Zeit, wo das strahlende Licht der vielen elektrischen Lampen der Bauanlagen des Vermuntwerkes in jene Höhegebiete eindringen und seine bekannte Lockwirkung auf die nächtliche Falterwelt ausüben konnte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Leeder Fritz

Artikel/Article: [Eine neue Phytodecta aus den Ostalpen \(Coleopt., Chrysomelidae\). 21-22](#)